



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Nindorf, im Dezember 2017

Ein paar Worte zum Jahreswechsel 2017/2018

2017 - eine Welt im Umbruch, Donald Trump stellt globale Wirtschaftsverbindungen und Verträge in Frage „Amerika First“, etliche Abkommen z.B. Klimaschutz werden gekündigt. Eine wenig zielführende Politik, findet aber leider auch in anderen Ländern, wie z.B. in Ungarn, Polen und selbst in Großbritannien mit dem Brexit, Nachahmer. Aber auch bei uns vollzieht sich ein Drang nach Politikwechsel, der plötzlich rechts neben der CDU die AFD erstarken lässt. Dieses Phänomen gibt es in vielen Teilen Europas. Terroranschläge in den großen Metropolen Europas, ungelöste Probleme im Bereich der Flüchtlinge, Ausschreitungen, Plünderungen beim G 20 Gipfel, aber auch viele andere Skandale, auf die die Politik einfach keine Antworten findet, führen zu Politikverdrossenheit. Die Bundespolitik ist nicht in der Lage, ihr Handeln dem sogenannten kleinen Mann verständlich rüberzubringen und ihm/uns die Angst zu nehmen. Schade! JAMAICA heißt das neue Politikangebot hier bei uns in SH und scheint es zu klappen - das liegt an den handelnden Personen, aber was passiert im BUND?? Es gibt genügend Möglichkeiten eine Regierung zu bilden, man muss es nur wollen.

Und dabei geht es uns gut, boomende Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Steuern fließen und trotzdem nicht zufrieden, leider oft auch Neid. Aber es werden auch Probleme wie Kinderbetreuung, bezahlbarer Wohnraum bis hin zu Altersversorgung und Pflege einfach nicht konsequent angegangen. Zwingend muss das Flüchtlingsproblem, aber auch eine vernünftige Zuwanderung geklärt werden, denn wir brauchen dringend gute Arbeitskräfte. Nur dann ist unser Wohlstand zu sichern.

Am 6. Mai 2018 steht **die Kommunalwahl** an. Die Wählervereinigungen aus Farnwinkel und Nindorf werden in Kürze ihre Kandidaten aufstellen. Da einige Mitglieder der Gemeindevertretung nicht wieder kandidieren, bitte ich Sie sich einzubringen. Wir suchen Bürger mit dem Herz am rechten Fleck, die bereit sind, unabhängig von Parteipolitik, die Belange unseres Dorfes mit zu lenken. Leider wird das Interesse immer geringer und führt im Zweifelsfall dazu, dass wir hier im Dorf nicht mehr über unsere Belange selbst entscheiden. Deswegen gehen Sie zu den Kandidatenaufstellungen der Wählervereinigungen, machen sie mit oder bestimmen sie ihre Kandidaten für die Wahl mit. Wer dazu Fragen hat oder gerne dabei sein möchte, darf sich gerne an mich oder die jetzigen Gemeindevertreter/innen wenden.

Einige wichtige Themen aus diesem und dem nächsten Jahr

Ein Amtsgebäude? Eine synergiebringende Option, die wir schon lange fordern. Leider eine schwierige Sache. Bisher stehen die Gemeinden uneingeschränkt zu einem Standort Meldorf, aber der Wille schwindet. Meldorfs Politik hat seine Position im Amt noch nicht gefunden und trauert ihrer Selbstständigkeit nach - die Fraktionen schießen regelmäßig gegen das Amt und es macht wenig Spaß, dann zusammen zu arbeiten. Ich kann unser Amt nur loben, wir kriegen alle Unterstützung und Beratung, die wir brauchen! Ich bin froh, dass wir hier ohne parteipolitisches Gezänk zurechtkommen und Lösungen schnell und zügig finden, auch ohne ständig nach dem Amt zu rufen, denn da wo andere noch schreien, haben wir das schon gelöst! Für das Amtsgebäude hoffe ich nächstes Jahr auf eine Lösung, mit Meldorf.

Grundschulen - die Sanierungen und Erweiterungen in Meldorf und Barga sind, bis auf den Spielplatz Schulhof 2 in Meldorf, abgeschlossen und gut gelungen. Der offene Ganztags findet erheblichen Zuspruch, deutlich mehr als gedacht. Es war eine gute Entscheidung, trotz aller Kosten, den Grundschulen den Vorrang bei der Sanierung zu geben. Jetzt steht allerdings die Gemeinschaftsschule an, die uns noch so einiges an Kosten bereiten wird, weil auch hier ein erheblicher Nachholbedarf ist.

Kindergarten - die Erweiterung ist abgeschlossen und sehr gelungen. Mein besonderer Dank gilt der Architektin Frau Zanter, Herrn Engel vom GB Bauen des Amtes, sowie den wirklichen guten Firmen, die an der Umsetzung beteiligt waren. Es lief alles Hand in Hand, danke auch dem Kita-Personal, die mitgeplant haben, sehr lange warten mussten und auch die Baustelle tapfer ertragen haben.

Waldkindergarten - leider ist die von den Eltern gebaute Jurte abgebrannt. Änderungen in Landesgesetzen machen uns einen Bauantrag zur Auflage. Wir tun alles, um dort wieder einen neuen Regenschutz zu erstellen und haben inzwischen auch unsere höhere Politik im Rücken, die die Gesetze jetzt wieder ändert, trotzdem dauert es. Es ist eigentlich traurig, über was wir da streiten müssen. Leider! Danke aber an den Bürgerverein, der dort kurzfristig mit einem Zelt aushilft.

Die Beiträge für die Kindergärten sind grenzwertig, das wissen wir alle, auch hier hoffen wir auf die Versprechen der neuen Landesregierung, damit Eltern und Kommunen entlastet werden - 140.000€ trägt Nindorfs Anteil an den Betriebskosten. Ein Beispiel: Ein Krippenplatz für 7 Stunden kostet **mtl. pro Kind 1.630,- €**, davon trägt die Gemeinde 700,- €, die Eltern 400,- €, der Rest kommt von Kreis und Land.

Glasfaser - ich freue mich, dass wir die Anschlussquote erfüllt haben. Danke an die beteiligten Bürger! Sie sorgen dafür, dass das Dorf erschlossen wird und später auch alle anderen sich anschließen können. Im Sommer 2018 wird alles fertig sein. Wir nutzen die Gelegenheit und werden einige Gehwege dabei erneuern. Der Kreis plant gleichzeitig den Rad- und Gehweg an der Wolmersdorfer Straße zu erneuern, so, dass wir dann alle unsere Gehwege in einem guten Zustand haben werden. Bis dahin werden wir einige Baumaßnahmen ertragen müssen. Bitte haben Sie Verständnis!

17 Bauplätze schaffen wir 2018 am Ziegeleiweg - die Nachfrage ist so groß, dass wir vorerst Nindorfer Bürger, Kinder, Geschwister, die für sich erstmalig Wohnraum schaffen, vorziehen werden.

Sportplätze - ein großer Dank gilt unserem Sportverein und seinem Obmann Christoffer Kuhrt für den Einsatz rund um die Fußballsparte, die Jugendarbeit und Pflege und Gestaltung der Plätze. Wir haben wirklich zwei tolle Plätze mit Einrichtungen, um die uns viele beneiden. Im Sommer haben wir noch einmal kräftig in die Waldwiese investiert und die Grasnarbe saniert und hoffen jetzt natürlich auf den Aufstieg unserer Mannschaften.

„**Was wär, wenn Feuer wär ohne Feuerwehr**“?? Gerade dieses Jahr durften wir uns u.a. bei zwei größeren Bränden, Am Löschteich und im Wald Farnwinkel, davon überzeugen, wie schnell und professionell unsere freiwilligen Frauen & Männer reagiert, Menschenleben geschützt und größere Katastrophen verhindert haben. **Danke - Ihr seid echt spitze!**

Vogelschießen - ich möchte einen besonderen Dank loswerden an die Damen, die hier in Nindorf seit Jahren das Vogelschießen, Laterne laufen, Fasching, Kinderweihnachtsfeier usw. organisieren. Stellvertretend möchte ich gerne Freia Muth und Petra Sawade nennen, deren eigene Kinder lange nicht mehr dabei sind und die trotzdem mit viel Herzblut und Liebe dabei sind: **Danke!!** Es wäre doch schön, wenn auch Jüngere sich aufrufen könnten und diese tolle Tradition mit unterstützen.

Bürgerstiftung - Danke an alle Spender. Über 100.000,- € an Spenden und Erträgen wurden seit 2012 gesammelt und erwirtschaftet und in tolle Projekte hier in Nindorf und Umgebung für unsere Senioren, unsere Kinder, unsere Jugend, die Grundschulen, den Kindergarten, den Sport, die Feuerwehr usw. investiert. Mittel, die nie durch die öffentliche Hand hätten aufgebracht werden können. Bitte unterstützen Sie uns weiter. Ein besonderer Dank auch an Familie von Heidendorf-Mohnssen, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützt und dieses Jahr der Gemeinde ein schmiedeeisernes Wappen gestiftet hat.

Mein besonderer Dank gilt den Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern für die gute Arbeit und Zusammenarbeit in dieser Wahlperiode - wir haben gemeinsam viel Gutes für Nindorf erreicht!

Ich bedanke mich bei allen Bürgern und Vereinen, auch bisher nicht genannten, allen die still, aber oftmals entscheidend mitgewirkt haben, dass wir ein so lebens- und liebenswertes Dorf haben!

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2018.

Herzlichen Gruß

Ihr Klaus Busch-Claußen

Und auch 2018 schlägt mein Herz für Nindorf.